



# LURUP im Blick

*„Das Alter ist keine Krankheit, sondern eine neue Gelegenheit zum Wachsen und Lernen.“  
Audrey Hepburn*

Was brauchen und wollen Senior\*innen in Lurup? Seniorenworkshop am 10.5.2017

## Älter werden in Lurup

Luruper Forum am 29.11.2023

Wer ist mit und für Senior\*innen aktiv in Lurup? Welche Angebote gibt es hier für ältere Menschen? Was macht das Senior\*innen-Netzwerk? Mit diesen Fragen beschäftigte sich das Luruper Forum auf seiner Sitzung im November. Hier und auf den den folgenden Seiten finden Sie auch eine Übersicht über weitere Angebote, die auf der Forumssitzung nicht vorgestellt wurden.

## Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren ab 80



Monika Dahncke von der Geschäftsführung des Luruper Forums moderierte die Forumssitzung schwungvoll und berichtete, dass Sie zu ihrer Überraschung ein Schreiben mit Glückwünschen zu ihrem 80. Geburtstag von der Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer erhalten hat. Darin wurde ihr ein „informativer Hausbesuch“ von einer speziell geschulten Mitarbeiterin angeboten. Das Angebot sei freiwillig. Sie könne selbst entscheiden, ob der Besuch stattfinden solle und über welche Themen sie gegebenenfalls gerne sprechen würde, z. B. über ihr Wohnumfeld und ihre Wohnsituation, Digitale Kommunikation (Smartphone, PC etc.), soziale Kontakte, gesellschaftliche Einbindung, ehrenamtliches Engagement, Mobilität und Bewegung, Ernährung und gesundheitliche Situation, hauswirtschaftliche Hilfe oder auch ihre finanzielle Situation.

Monika Dahncke sagte, sie sei zu dem angekündigten Termin besucht worden und habe eine sehr informative Broschüre erhalten. Besuchen lassen könne man sich übrigens auch, wenn man noch nicht 80 Jahre alt sei. Weitere Information gebe es hier: Fachstelle Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren, Tel. 040 5581-4725

**Einladung zum Aktivsein im LURUM** · Community School Lurup · Flurstraße 15 · lurum.de · z. B. bei...

### Basiswissen Computer – Computerclub

Der Computerclub wird eingerichtet für Menschen ohne oder mit ganz geringen Vorkenntnissen. Sie können selbst bestimmen, was Sie lernen möchten! Ein eigener Laptop kann gerne mitgebracht werden.

Kursleitung: Joceline Berger-Kamel, 2 € pro Termin

14 tägig (alle zwei Wochen), jeweils Montag, 10-11 Uhr, 8.1. und 22.1.2024

### Offener Schachtreff für Erwachsene

In diesem offenen Schachtreff kannst du dieses vielseitige, spannende und fesselnde Spiel kennen lernen, deine Fähigkeiten weiterentwickeln und neue Spieler\*innen kennenlernen. Für Einsteiger\*innen und Menschen mit hohen Ambitionen – alle sind willkommen.

Leitung: Bernd Filipzik, kostenlos, Montags 19-22 Uhr

## Angebote für Senior\*innen

### LuBiene-Alltagshilfe

Lüdersring 2c, Tel. 040-84 05 63 45

Wir unterstützen Sie bei den Dingen des täglichen Lebens, z. B.: Botengänge oder Erledigung Ihrer Einkäufe, Begleitung zu Ärzten, zum Einkaufen, auf Spaziergängen, Hilfe bei der Haushaltsführung und Zubereitung einfacher Mahlzeiten, kleine Reparaturarbeiten, einfache Gartentätigkeiten, Unterstützung im Schriftverkehr usw. Gern leisten wir Ihnen auch Gesellschaft zum Spielen, Basteln usw. oder einfach nur zum Klönen. Unser Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und deren Angehörigenhörige. Damit insbesondere Menschen mit geringem Einkommen unsere Unterstützung in Anspruch nehmen können, berechnen wir für all unsere Dienstleistungen nur einen geringen Stundensatz.

### „Aktion Augen Auf!“

In der von der AWO Stiftung gegründeten „Aktion Augen auf!“ setzen sich Ehren- und Hauptamtliche für mehr Mitmenschlichkeit für ältere Menschen ein. Unsere Stadtteilkoordinatorinnen kümmern sich um alte und hilfsbedürftige Menschen mit geringem Einkommen und/oder gesundheitlichen Problemen, die häufig isoliert in ihren Wohnungen leben.

Unsere Koordinatorinnen suchen gemeinsam mit den älteren Menschen nach einfachen umsetzbaren Lösungen zur Verbesserung ihrer Lebensqualität. Sie beantragen beispielsweise Pflegeleistungen, kümmern sich um die Einrichtung eines Hausnotrufknopfes oder vermitteln soziale Dienstleistungen, wie Hilfe im Haushalt. Gaby Eickmeier, Stadtteilkoordinatorin Lurup, Tel. 0159 04444839, lurup@aktionaugenauf.de

### Zirkus der Generationen

Bei Abrax Kadabrax findet wöchentlich der Kurs Zirkus der Generationen statt, und zwar immer Donnerstag von 17-18:30 Uhr, außer in den Schulferien. Das ist eine feste generationsübergreifende Gruppe im Alter von 5-75 Jahren, in der wir in einer familiären Atmosphäre Zirkus, Theater und Tanz trainieren je nach eigenen Interessen und Fähigkeiten. Wichtigste Voraussetzung ist Motivation und Offenheit, sonst gar nichts. Einmal im Jahr machen wir eine große Show in unserem Zirkuszelt und dafür trainieren wir zusätzlich an etwa 6 Wochenenden.

## Angebote für Senior\*innen auf dem Luruper Forum

In Vertretung für die erkrankte Kerstin Frerichs stellten Jasmin Dethlefs von der Jugendarbeit der Kirchengemeinden und Marion Gerth von der Gemeinde „Zu den 12 Aposteln“ den **Seniorentreff der Kirchengemeinde „Zu den 12 Aposteln“** an der Elbgaustraße 138 vor: Montags, 14-16 Uhr treffen sich die **Russlanddeutsche Frauengruppe** und am letzten Montag im Monat 18-20 Uhr finde der **Frauentreff 60+** statt. Dienstags, 15-17 Uhr, gestalte Kerstin Frerichs die **Dienstagsgroupe** mit einem abwechslungsreichen Programm. Donnerstags 10-11 Uhr finde die **Gymnastikgruppe** statt und 14-tätig freitags 10-12 Uhr **„Mein Smartphone und ich“**. Neue Teilnehmer\*innen seien bei allen Angeboten immer herzlich willkommen. Kontakt: Diakonin Kerstin Frerichs, Tel. 0176 47 666 706 frerichs@kirchelurup.de.

Bärbel Kubsch berichtete dem Luruper Forum über die Seniorenarbeit in der **Emmausgemeinde** am Kleiberweg 15. Abwechselnd mit Diakonin Kerstin Frerichs gestalte sie den **Emmaus-Kreis** mit: donnerstags 14.30-16 Uhr – mit Klönen, Kaffeetrinken, mitgebrachten Geschichten, zusammen singen. Diakonin Kerstin Frerichs habe an den von ihr gestalteten Dienstagen immer ein festes Programm. Bei Bedarf werde ein Fahrdienst angeboten. Ansprechpartnerin: Diakonin Kerstin Frerichs, Tel. 0176 47666706.

Einmal monatlich jeweils nach dem sonntäglichen 11 Uhr Gottesdienst biete das Küchenteam einen **Mittagstisch** mit gutbürgerlichem Mittagessen einschließlich Nachtsch und Getränk für 8-12 € an. Ansprechpartnerin: Bärbel Kubsch, Tel. 040/83 58 49.

Montags, 9-10 Uhr, könne man sich bei der **Senioren-gymnastik** mit der Sport- und Gymnastiklehrerin Marion Kuhlberg fit halten. Ansprech-

partnerin: Erika Kiefel, Telefon: 040 831 65 52. Für Gemeindeglieder gebe es außerdem einen Geburtstagsbesuchsdienst.

Ute Krüger vom **Luruper Bürgerverein** brachte das Luruper Form mit einem Bewegungsspiel in Schwung und stellte das Angebot des Vereins vor: Es gebe ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit diversen Veranstaltungen (**Neujahrsempfang, Rosenmontagsfeier, Plattdeutscher Nachmittag, Grillfest, Vorträge usw.**), **Besichtigungen und Ausfahrten**. Regelmäßig träfen sich auch ein **Singkreis, Karten- und andere Spielgruppen** sowie eine **Bastel- und Handarbeitsgruppe** in den Vereinsräumen und im Saal des Stadtteilhauses Lurup am Böverstland 38. Sämtliche Angebote des Bürgervereins seien sowohl für Einzelpersonen als auch für Ehepaare geeignet. Kontakt: Ute Krüger 832 08 33, U.KruegerLBV@gmx.de

Außerdem bietet Ute Krüger gemeinsam mit dem Stadtteilkulturzentrum auch einen generationenübergreifenden **Tanztee** an (s. S. 10).

Sabine Schult stellte ihre Initiative **Beratung für freiwilliges Engagement** vor. Sie biete Information, Beratung und Unterstützung für freiwilliges Engagement und Projektbegleitung an (s. Kasten S. 4).

Karsten Strasser, Vorsitzender des **Sozialverbands (SoVD) Lurup/Osdorf**, berichtete dem Luruper Forum über das **SoVD-Treffen** an jedem 4. Dienstag im Monat, 16-18 Uhr, LURUM an der Flurstraße 15. Hier würden Themen wie Altersarmut oder Pflegegradeinstufung und auch Fragen aus dem Stadtteil erörtert.

Rolf Wagner stellte sein Angebot **Rat und Hilfe für Senior\*innen** vor. Er berate in der Regel telefonisch (s. Kasten S. 6) auch in Zusammenarbeit mit dem SoVD.

### Auferstehungskirchengemeinde...

**Frühstücksgruppe:** Jeden 2. Donnerstag kommen Senior:innen von 10-11.30 Uhr im Alten Kirchsaal der Gemeinde (Flurstraße 1) zusammen, um gemeinsam zu frühstücken. Ein reichhaltiges Buffet, frische Brötchen, Kaffee und Tee und vor allem eine offene und herzliche Gemeinschaft laden auch Sie dazu ein – seien Sie herzlich willkommen! Ein Unkostenbeitrag von 3 Euro wird erhoben, Anmeldungen bitte über Diakonin Kerstin Frerichs, Tel. 0176 47 666 706 bzw. frerichs@lurob.de

**Frauengesprächskreis:** Haben Sie Lust auf interessante Themen, Diskussion und gute Gemeinschaft? Dann sind Sie beim Frauengesprächskreis genau richtig! Ob Digitalisierung, Frauen in der Bibel, Macht oder Buchbesprechungen, wir schlagen einen großen Bogen über unterschiedlichste Themen. Und natürlich kommt auch der persönliche Austausch nicht zu kurz. Der Frauengesprächskreis trifft sich einmal monatlich am Donnerstagabend von 19-21 Uhr, bei Interesse bitte Anmeldung über Diakonin Kerstin Frerichs, Tel. 0176 47 666 706 bzw. frerichs@lurob.de.

## Senior\*innen-Netzwerk Lurup

Rolf Wagner entschuldigte Kerstin Frerichs und Judith Otten, die leider erkrankten Sprecherinnen des Senior\*innen-Netzwerks Lurup. Beim Senior\*innen-Netzwerk treffe sich alle drei Monate im LURUM interessierte Einzelpersonen und Vertreter\*innen von Initiativen, Vereinen und Einrichtungen. Im Netzwerk hätten sich Luruper Senior\*innen und viele Träger von Angeboten für Ältere wie Seniorentreffs, Wohneinrichtungen, Pflegedienste, Freizeitangebote und weitere zusammengeschlossen, um gemeinsame Interessen zu vertreten. Aktuell seien 150 Ansprechpartner\*innen im Verteiler. Regelmäßig nähmen 14-20 an der Seniorenarbeit Interessierte an den Sitzungen teil. Dabei seien die Senior\*innen der Minderheit. Es kämen viele Jüngere, die noch in Arbeit stehen.

Sabine Tengeler, die 2013-4 für BÖV 38 e. V. das Beteiligungsverfahren für moderne Seniorenarbeit auf den Weg brachte, berichtete: Entstanden sei das Senior\*innen-Netzwerk, weil der Bezirk zusätzlich zum bestehenden Seniorentreff in der Gemeinde „Zu den 12 Aposteln“ Seniorenarbeit in Lurup finanzieren wollte. Beauftragt mit der Durchführung des Verfahrens sei Ludger Schmitz von der Steg Hamburg gewesen. Ludger Schmitz berichtete dem Forum über die mit sehr viel ehrenamtlicher Zuarbeit erzielten Ergebnisse: Statt eines weiteren Seniorentreffs werde ein Koordinator oder eine Koordinatorin für Seniorenarbeit in Lurup benötigt mit folgenden Aufgaben: eine Lobby für die Anliegen der Senior/innen organisieren; eine projektübergreifende Öffentlichkeitsarbeit koordinieren; einen Erfahrungsaustausch zwischen den in der Seniorenarbeit Tätigen organisieren und moderieren; Träger von Projekten/Angeboten fachlich beraten bzw. fachliche Unterstützung für Projekte organisieren,

Begleitung und Unterstützung von Projektentwicklungen; Geld für Projekte und Angebote akquirieren.

Rolf Wagner berichtete, dass das Bezirksamt von 2017-2020 Kerstin Segal von der Lawaetz-Stif-



### Fit im Alter

montags, 14-15 Uhr Stadtteilhaus Lurup, Böverstrand 38

In geselliger Atmosphäre Körper und Geist fit und lange aktiv halten und mit Freude am Leben teilnehmen.

Brita Schmidt-Tiedemann, lizenzierte Trainerin, unterstützt dabei jeden entsprechend seiner Wünsche und Bedürfnisse.

Auch Männer sind willkommen.

Die Teilnahme ist kostenlos, benötigt wird nur lockere Kleidung  
Weitere Infos: [info@unser-lurup.de](mailto:info@unser-lurup.de) oder 040 280 55 553.

tung mit dieser Koordination, der Gründung des Senior\*innen-Netzwerks beauftragt habe. Das Netzwerk sei am 30.5.2017 gegründet worden. Ende Februar 2020 habe die vom Bezirksamt Altona geförderte Projektlaufzeit geendet. Die Geschäftsführung sei von einem engagierten Team übernommen. Die Seniorendiakonin dreier örtlicher Kirchengemeinden, Kerstin Frerichs, führe zusammen mit Lucie Schauer von der „Aktion Augen auf“ (AWO-Stiftung) und der Luruper Seniorin Judith Otten das Netzwerk weiter! Kerstin Frerichs und Lucie Schauer betreuten das Netzwerk im Rahmen ihrer beruflichen Aufgaben, Judith Otten unterstütze es auf ehrenamtlicher Basis. Dann sei Corona mit ZOOM-Treffen gekommen. Seit 2022 treffe sich das Netzwerk regelmäßig im LURUM. Jeder sei willkommen, Initiativen, Vereine, Einzelpersonen...

Rolf Wagner berichtete weiter: Am 7. Oktober habe das Netzwerk gemeinsam mit der Alzheimer-Gesellschaft einen Gesundheitstag zum Thema „Entspannter Umgang mit Demenz“ im LURUM, organisiert, zu dem leider nur wenige Besucher\*innen gekommen seien. Aktuell arbeite das Netzwerk an einem Leitbild. Das solle von unten wachsen. Weitere Schwerpunktthemen seien ein Vortrag über Seniorenarbeit in Dänemark und über das Projekt „Mittel und Wege – Perspektiven 60+“ in Osdorf, das beim Übergang in den Ruhestand berate.

Forumsteilnehmer\*innen wünschten sich, dass das Senior\*innen-Netzwerk die Öffentlichkeit in Lurup besser über aktuelle und regelmäßige Angebote für Senior\*innen informiere.

Rolf Wagner erklärte: Aktuell habe das Netzwerk keinen Träger oder eine Rechtsform, die die Annahme von Fördermitteln oder den eigenständigen Betrieb einer Website ermögliche.

### Gemütliches Kaffeetrinken...

mit Gesprächen, Informationen, Planen von gemeinsamen Aktivitäten und anschließendem Kartenspielen (meist Rommé und Skip-Bo) mit Edith Etling. Neue Teilnehmerinnen ab Rentenbeginn sind herzlich willkommen und werden beim Kartenspielen auch gerne angelernt. Jeden Freitag, 10 bis 13 Uhr im Kinder- und Familienzentrum, Netzestraße 14a.

Kontakt: Seniorenbüro Hamburg e. V., Dagmar Schröder, Tel. 040 30 39 95 07, [www.seniorenbuero-hamburg.de](http://www.seniorenbuero-hamburg.de)

### Beratung der Alzheimer-Gesellschaft Hamburg e. V.

für Betroffene und Angehörige, Dienstags, 13-15.30, in der Beratungsstelle Lurup Süd-Ost Moorwisch 2, Tel. 040 414 222 33

### SV Lurup

Der SV Lurup bietet Sportkurse und -sparten für jedes Alter sowie Rehasport (Herz, Orthopädie, Onkologie, Lunge). Melden Sie sich gerne unter Tel. 040 98 670 300 oder schreiben Sie eine Mail an [hinrichs-kerschek@svlurup.de](mailto:hinrichs-kerschek@svlurup.de)

### Die Stadtteilbühne für Frauen jeden Alters

In unseren Theaterwerkstätten erweitern wir unseren Spielraum, vertiefen unsere Wahrnehmung von uns und anderen, arbeiten an unserer Präsenz und Ausdrucksfähigkeit, spielen mit Verkleidung und Requisiten und erfahren und erfreuen uns beim improvisierten Spiel auf der Bühne. In der zweiten Jahreshälfte inszenieren wir ein Weihnachtsmärchen und führen es im Stadtteilhaus auch für Schulen und Kitas auf. Weitere Information: Sabine Tengeler, Tel. 040 840 55 200, [sabine.tengeler@unser-lurup.de](mailto:sabine.tengeler@unser-lurup.de)

## Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup, Böverstrand 38, Tel. 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 29.11.2023 beschloss das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen, 10 % des 2024 für Lurup zur Verfügung stehenden Verfügungsfonds für von Jugendlichen selbst organisierte Projekte zur Verfügung zu stellen. Das sind 1.500 Euro. Wenn zusätzliche Mittel benötigt werden, können weitere Anträge gestellt werden. Wenn das Geld zum Jahresende nicht verbraucht wird, wird es für andere Verfügungsfondsprojekte eingesetzt.

**2024 stehen 13.500 Euro für den Verfügungsfonds Lurup zur Verfügung, 1.500 Euro sind für den Jugendverfügungsfonds reserviert. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).**

## ... Senior\*innen-Netzwerk

Karsten Strasser bot Unterstützung dabei an, eine geeignete Rechtsform zu finden und auf den Weg zu bringen. Thomas Wibrow, Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e. V., bot an, dass man über eine Trägerschaft durch das Lichtwark-Forum Lurup sprechen könne.

Sabine Tengeler berichtete, aktuell betreibe das Lichtwark-Forum eine zu Beginn von Kirsten Segal mit betreute Website [www.senioren-lurup.de](http://www.senioren-lurup.de), in der die von Kirsten Segal und dem Senior\*innen-Netzwerk erarbeitete Broschüre „Älter werden in Lurup“ mit vielen Angeboten, Anlaufstellen und Ansprechpartner\*innen veröffentlicht sei. Die Broschüre sei aber inzwischen teilweise veraltet und die Website müsse dringend aktualisiert werden.

Thomas Jannke von der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule regte an, eine Infotafel o. ä. in den Luruper Einkaufszentren einzurichten und eine „Personalvermittlung“ ins Ehrenamt für die, die jetzt ins Rentenalter einträten.

Sabine Schult wies darauf hin, dass Altersarmut und nicht Ehrenamt jetzt ein großes Thema sei. Ältere Menschen, die sich einbringen, bräuchten Entlohnung und kein Ehrenamt. Wir brauchen Leute, die etwas machen. Ich möchte Alt und Jung zusammenführen, Kooperationen mit den Schulen, ältere Menschen mit jungen Menschen ins Gespräch bringen. Wer daran Interesse habe, könne gerne bei ihr anrufen.

Das Luruper Forum bedankte sich mit Beifall bei Rolf Wagner für seinen ausführlichen Bericht. sat

## Das Senior\*innen-Netzwerk

trifft sich am  
**Do, 22. Februar 2024, 10-12 Uhr**  
im LURUM, Flurstraße 15

In der Senior\*innen-Arbeit überwinden wir überkommene und hinderliche Bilder vom Alter und Älterwerden. Im Senior\*innen-Netzwerk bieten wir Menschen 60+ die Gelegenheit, sich im Stadtteil für gesellschaftliche Belange einzusetzen, sich zu begegnen, weiterzubilden und gemeinsam mit jungen Menschen an Themen zu arbeiten. Wir wollen in den kommenden Jahren engagiert dazu beitragen, im LURUM einen innovativen Ort der Begegnung von Jung und Alt zu erschaffen. Alle Luruper Senior\*innen sowie ehrenamtliche und professionelle Akteur\*innen sind herzlich willkommen.

Da auch ein Catering angeboten wird, wird um Anmeldung gebeten bei Kerstin Frerichs, [frerichs@lurob.de](mailto:frerichs@lurob.de)

## Jugend-Verfügungsfonds

### Geld für eure Projekte

Auch für 2024 sind beim Bezirksamt Altona 15.000 Euro für Nachbarschaftsprojekte in Lurup beantragt. Wenn der Antrag bewilligt wird, könne jeder und jede einen Antrag auf Geld aus diesem Fonds stellen. Auf seinem Treffen am 29. November hat das Luruper Forum einstimmig beschlossen, dass mindestens 1.500 Euro aus dem Verfügungsfonds für Projekte reserviert werden, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren, z. B. für ein Fest mit den Nachbar\*innen, eine Schutzausrüstung für einen Skaterkurs, eine Sprayaktion zur Verschönerung des Stadtteils, einen kleinen Film über die Helden von Lurup oder eine coole Disko-nacht...



Über die Anträge entscheidet der Stadtteilbeirat Luruper Forum auf seinen Treffen an jedem letzten Mittwoch im Monat. An diesen Forumssitzungen können alle Interessierten teilnehmen. Mit abstimmen darf, wer zuvor schon zweimal an einer Forumssitzung teilgenommen hat.

Anthony Herbertz und Jasmin Dethlefs beraten und unterstützen gerne dabei, Anträge an den Jugendverfügungsfonds an das Luruper Forum zu stellen und eure Projekte gut auf den Weg zu bringen. Sie freuen sich auf euch und eure Ideen! Kontakt: [dethlefs@kirche-lurup.de](mailto:dethlefs@kirche-lurup.de), 0176 43 33 85 95



## TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Tel. 280 55 553.

**Für 2024 stehen für Projekte in Lurup 11.375 Euro zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.**

# RISE-Gebiet Lurup

## Integriertes Entwicklungskonzept

Ludger Schmitz, Gebietsentwickler der steg Hamburg für das RISE-Gebiet Lurup, berichtete dem Luruper Forum am 29.11.: „Im September 2022, vor gut einem Jahr, wurde das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) für das Gebiet Lurup beschlossen. Das IEK enthält die Ziele und dazu viele Maßnahmen, die in Lurup mit Mitteln aus dem Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung gefördert werden sollen. Auf der Forumssitzung im Januar 2024 werden wir die Teilnehmer\*innen befragen, um zu erfahren, wie weit die Leute über die Ziele und Mitwirkungsmöglichkeiten der RISE-Gebietsentwicklung informiert sind und was wir noch verbessern können.“

Ist die Webseite [lurup.info](http://lurup.info) bekannt? Kennen die Leute das RISE-Stadtteilbüro?“

Es hätten bereits verschiedene Beteiligungsverfahren z. B. im Flüsseviertel stattgefunden. Aktuell seien die Anwohner\*innen am Willi-Hill-Weg am 7. Dezember ins Stadtteilhaus eingeladen, um sich an der Planung für die Spielplätze und das Wohnumfeld zu beteiligen und mit den Planer\*innen ins Gespräch zu kommen: Wo und wie können Wege und Beleuchtung verbessert werden? Wie können vorhandene Spielflächen verbessert werden? Wo sollen neue Fahrrad-Abstellmöglichkeiten entstehen? Wo können neue Orte der nachbarschaftlichen Begegnung entstehen? sat

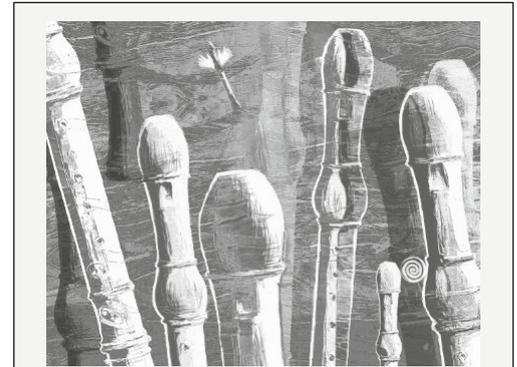
# Bebauungspläne für Lurup in Arbeit

## Lurup 68 und Lurup 70

Ludger Schmitz berichtete, dass das Bezirksamt für das Gebiet der westlichen Luruper Hauptstraße aktuell an zwei Bebauungsplänen arbeite: Lurup 68 und Lurup 70 (s. Pläne). Mit beiden Bebauungsplänen solle im Sinne der städtischen Magistralenstrategie ermöglicht und gefördert werden, dass die Bebauung entlang der Luruper Hauptstraße verdichtet wird, um vor allen Dingen mehr Wohnraum zu schaffen. Beim Plan Lurup 68 werde zurzeit diskutiert, wieviel Platz für den Straßenraum (inkl. Geh- und Fahrradwege) vorgesehen werden soll. Bevor diese Frage nicht geklärt sei, könne der B-Plan nicht ausgelegt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Thomas Wibrow von der AG Verkehr und Mobilitätswende erläuterte, dass in Variante 1 ein

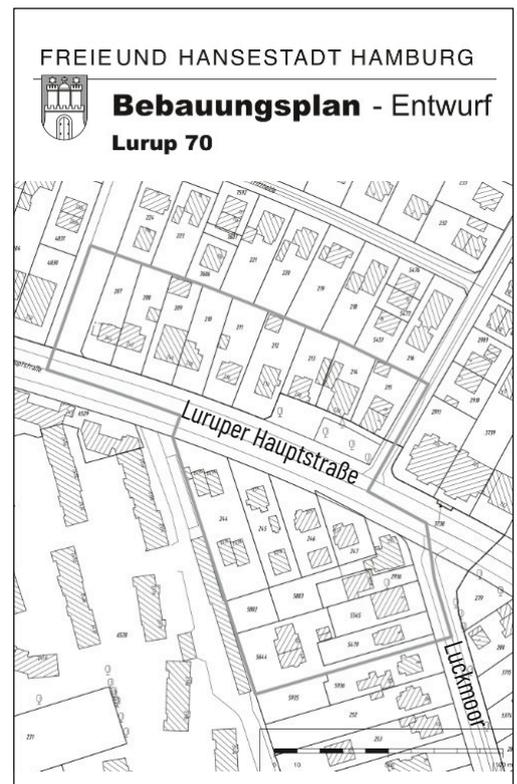
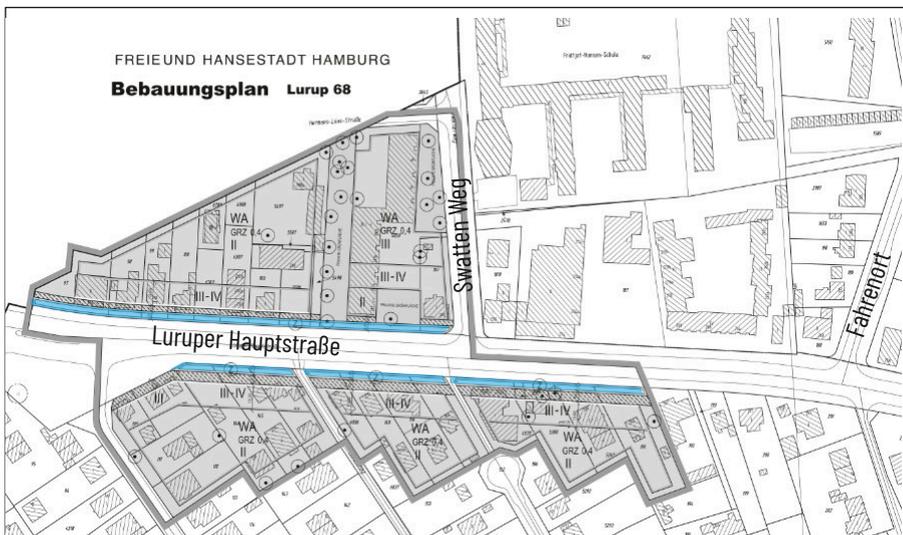
Teil der Grundstücke an den Gehwegen als Verkehrsfläche ausgewiesen werden sollten (s. blau gekennzeichnete Flächen). In der Variante 2 sollen diese Flächen bei den Grundstücken bleiben, aber die Bebauung mit Nebenanlagen, Stellplätzen und Garagen ausgeschlossen werden. Christiane Gerth, Sprecherin der AG Magistrale des Forums, und er hätten sich im Sinne der vom Luruper Forum verabschiedeten Magistralenstrategie in der Sitzung des Planungsausschusses für Variante 2 ausgesprochen, da bei der Variante 1 viele großkronige Bäume für die Erweiterung des Straßenraums gefällt würden, obwohl noch nicht geklärt sei, ob die Verkehrsentwicklung dies erfordere. Die Ausschussmit-



**Flötenkonzert  
in der Emmauskirche  
Samstag, 27. Januar 2024  
Kleiberweg 115**

Musik aus sieben Jahrhunderten von Palestrina bis Bach, von Brahms bis Swing, mit dem **Flötenensemble Divertimento**  
Eintritt frei, Spenden willkommen

glieder sahen die Variante 1 auch als kurzfristig unrealistisch an, weil sie mit dem Ankauf vieler kleiner Privatflächen durch die Stadt Hamburg verbunden wäre. Der Beschluss des Planungsausschusses zum Bebauungsplan Lurup 68 wurde daher zunächst auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. sat



### Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit Jutta Krüger kostenfrei!  
**DO 14-16.30 Uhr** im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

### Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit Sabine Schult  
 weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

### Initiative Schulkate

für den Erhalt der Alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

### Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

für insekten- und kleintiergerechte Gartengestaltung: [www.100000schmetterlinge.de](http://www.100000schmetterlinge.de)

### Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a  
 freut sich über Gäste und Mitstreiter\*innen, Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

### Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12  
 Mi+Do 9-12 Uhr  
 weitere Information: Tel. 611 60 70  
[info@sovd-hh-kr-west.de](mailto:info@sovd-hh-kr-west.de)

### RAT und TAT Sozialberatung und Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.  
 Kontakt- und Terminvereinbarung  
 Tel: 85 50 39 09 und 0162 231 89 74

### Rat und Hilfe für Senior\*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

### Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29

### Alte Schulkate erhält neues Reetdach

Maren Schamp-Wiebe von der Initiative Schulkaten, berichtete, dass das Reetdach der Alten Luruper Schule Ecke Lüttkamp/Luruper Hauptstraße neu gedeckt und demnächst fertig werde. Danach werde die Mauer an der Eingangsseite zugemacht. Das Bezirksamt bemühe sich darum, eine öffentliche Nutzung für den Stadtteil möglich zu machen. Sollte dies nicht gelingen, plane der Eigentümer, in der alten Kate ein Motel zu eröffnen.

### Mietpreisstop

Karsten Strasser von der Bezirksfraktion der Linken berichtete dem Forum, dass bis 2024 weitere 400 Wohnungen in Lurup aus der Mietpreisbindung fallen würden. Er setze sich dafür ein zu prüfen, ob Fördermittel dafür zur Verfügung gestellt werden können, bei den Wohnungsunternehmen die Mietpreisbindung zu verlängern. Die SAGA müsse außerdem zur Zeit Gelder an den Landeshaushalt der Stadt abgeben. *Stattdessen* sollte die SAGA das Geld dafür einsetzen dürfen, einige Jahre die Mieten für ihre Wohnungen nicht zu erhöhen. Es müsse jede Möglichkeit genutzt werden, das knappe Gut bezahlbare Wohnungen zu erhalten.

### 33 Bäume gerettet

Thomas Wibrow, von der Geschäftsführung des Luruper Forums und Sprecher der AG Verkehr und Mobilitätswende berichtete dem Forum am 27.11.: Die von Christiane Gerth, Sprecherin der AG Magistrale, hat mit der von ihr erarbeiteten Eingabe zur Veloroute Entlang der Elbgaustraße erreicht, dass im Luruper Bereich der Veloroute an der Elbgaustraße statt 45 Bäumen nur 12 Bäume gefällt werden sollen, 33 Bäume können erhalten werden. Dafür würden u. a. - wie auch an anderen Stellen der Veloroute - etwas schmaler geplant. Die Mitarbeiter des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer hätten die Eingabe sehr ernst genommen und da, wo es aus ihrer Sicht möglich war, die Vorschläge aus der Eingabe aufgegriffen.

Sabine Schult von der Luruper Verkehrs-AG regte an, die Eigentümer des Grundstücks an der Bushaltestelle gegenüber dem Eckhoffplatz zu bitten, ihre Pforte so zu versetzen, dass man besser um den Baum herumgehen könne. Karsten Strasser sagte, dies könne geprüft und in die Neuplanung der Luruper Hauptstraße einbezogen werden. Thomas Wibrow sagte: „Wir sind gerade dabei, Bäume als kritische Infrastruktur einstufen zu lassen.“



Forumsteilnehmer\*innen freuen sich über die Wandkalender mit Luruper Motiven und Schmetterlingen.

### Wandkalender für Lurup

Auf der Forumssitzung waren zwei Wandkalender von Luruper Initiativen erhältlich:

Die Initiative 100000 Schmetterlinge hat einen Kalender mit Fotos von in Lurup heimischen Schmetterlingen herausgebracht, fotografiert von der Fotografin Sonja Haase. Der Kalender kann für 29,90 Euro + Porto bestellt werden bei [info@100000schmetterlinge.de](mailto:info@100000schmetterlinge.de)

Der SoVD Lurup hat den Kalender „Unser Lurup 2024“ veröffentlicht. Karsten Strasser bedankte sich für den SoVD Lurup für die große Unterstützung vom Luruper Forum, Luruper Bürgerverein, Haase-Druck, Stadtteilkulturzentrum und der Gestalterin, die die Herstellung und den Druck des Wandkalenders „Unser Lurup“ mit Motiven aus dem Stadtteil und Bildern von Luruper Künstler\*innen ermöglicht haben. *sat*

### Mehr Tempo 30

Karsten Strasser berichtete, dass die Grünen und die Linken vorschlugen, zu prüfen, in welchen Straßenabschnitte in Altona und auch in Lurup künftig die erlaubte Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt werden solle. Leider sei die geplante kleine Reform für die Straßenverkehrsordnung, die die Ausweisung von mehr Tempo-30-Zonen erleichtert hätte, leider gerade vom Bundesrat abgelehnt worden. „Wir hoffen, dass in Zukunft dafür eine Mehrheit gefunden wird.“

### Hochleistungsbussystem

Thomas Wibrow berichtete: Zur Machbarkeitsstudie zum Hochleistungsbussystem auf der Magistrale von Schenefeld bis in die Innenstadt soll noch ein Workshop stattfinden und dann auch noch einmal die Luruper Hauptstraße diskutiert werden.



Alltag auf dem Schulweg an der Elbgaustraße: Die Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen und der einbiegenden Fahrzeuge von links aus der Spreestraße haben Grün, aber die Kreuzung ist blockiert von Fahrzeugen, die bei „Spätgelb“ oder Rot noch auf die Kreuzung gefahren sind. Diese drängen sich durch die Fußgänger am Überweg, die versuchen, bei Grün über die Straße zu kommen.

## Schulweg an der Spree- und Elbgaustraße sicherer machen

Gemeinsam mit dem Elternrat des Goethe-Gymnasiums und weiteren besorgten Eltern hat die Geschäftsführung des Luruper Forums im November eine Eingabe zur Schulwegsicherheit im Bereich Spreestraße/Elbgaustraße beim Verkehrsausschuss des Bezirks Altona eingereicht. Darin heißt es: „Täglich fahren und gehen hunderte von Schüler\*innen vom Fahrenort über die Spreestraße zur Elbgaustraße“ und überqueren die Elbgaustraße an den Fußgängerampeln an der Einmündung (T-Kreuzung) Spreestraße/Elbgaustraße. Gleichzeitig mit „Grün“ für die Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen haben an dieser Kreuzung auch die Fahrzeuge aus der Spreestraße „Grün“ und biegen links und rechts in die Elbgaustraße ab. Eine besondere Gefahr für Radfahrer\*innen seien an dieser Stelle Laster, die rechts und links von der Spreestraße in die Elbgaustraße einbiegen und die Radfahrer\*innen – insbesondere ohne Abbiegeassistent – leicht übersehen. Gleichzeitig sei die Kreuzung blockiert von Fahrzeugen, die die Kreuzung nicht vor Ende ihrer Grünphase geräumt haben. Diese Fahrzeuge drängten sich dann durch die Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen, die bei Grün die Straße überqueren, hindurch. Hinzu kommen Fahrzeuge, die bei „Rot“ noch schnell über die Kreuzung wollen. Das ist besonders für die Schulkinder eine gefährliche und unhaltbare Situation. In der Eingabe wird daher gefordert, die Ampelschaltung an der T-Kreuzung Spreestraße/Elbgaustraße so zu ändern, dass alle Ampeln für den motorisierten Verkehr auf „Rot“ stehen, wenn die Ampeln für den Fuß- und Radverkehr „Grün“ zeigen, so dass dann alle wirklich alle Autos still stehen.

Außerdem wird in der Eingabe bemängelt, dass die Radwege entlang der Spreestraße viel zu eng seien und auf beiden Seiten Parkbuchten mit zu

engen Kurven umfahren werden müssten. Weitere Gefahrenstellen seien die Ein- und Ausfahrten vom Parkplatz an den Elbgau-Passagen und dem sehr engen Parkplatz vom Mix-Markt. Außerdem parkten oft Fahrzeuge in der Kurve an der Einmündung Boberstraße, so dass die Kinder sich auf dem Radweg bis zur Mitte der Straße vortasten müssten, ehe sie die Straße überblicken können. Auch hierzu wird mit der Eingabe gefordert, Abhilfe zu schaffen.

Der Verkehrsausschuss beschloss auf seiner Sitzung am 18.12. einen Antrag der Linken, der die Einschätzung und Forderungen aus der Eingabe aufgenommen hatte, wegen Beratungsbedarf auf die nächste Sitzung am 15. Januar 2024 zu vertagen. In der Diskussion dazu gab Ute Naujokat von der SPD zu bedenken, dass zunächst geklärt werden sollte, welche Wartezeiten für die Fußgänger\*innen eine geänderte Ampelschaltung mit sich bringen würde. Seien diese zu lang, würden die Fußgänger\*innen die Straße bei Rot überqueren. Christine Süllner entgegnete: „Es sei besser, länger warten und dafür sicher über die Straße kommen.“ Meike Johansen von den Grünen berichtete von ihrer Erfahrung mit dieser Kreuzung, dass sie zur Hauptverkehrszeit bei jeder Ampelphase einen Verstoß gegen die Haltepflicht für Fahrzeuge bei Rot beobachte. Holger Süllberg von den Grünen sagte, dass aus der gewünschten Ampel-Grün-Schaltung eh nichts werde, es sei besser, gleich nach anderen Lösungen zu suchen. Thomas Wibrow von der Geschäftsführung des Luruper Forums sagte, angesichts der gefährlichen Situation sollten in Lurup auch einmal neue Wege bei der Ampelschaltung von der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende gefordert werden. „Dafür brauchen wir die Unterstützung von Verkehrsausschuss und Bezirksversammlung.“ sat

SERVICESTELLE  
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,  
bettina.klassen@alsterdorf.de

Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!

- **Mo 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé, gemütliches Beisammensein; **10-12.30 Uhr:** Lernclub Deutsch (VHS „Am Fluss?“) im Eltern-Kind-Zentrum;
- **Di 8-10 Uhr:** Eltern-Kind-Zentrum: Beratung rund um Fragen des Alltags mit Kindern; **11-13 Uhr:** Einfal! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195;
- **13-15.30 Uhr:** Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. für Betroffene und Angehörige; **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung, Tel. 609 29 31-10
- **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41; **9.30-11.30 Uhr:** Beratung Verbraucherzentrale Hamburg, Tel. 248 32 129; 13.30-15 Uhr: Rat und Tat - Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74
- **Do 9-12 Uhr:** AWO-Projekt „Augen Auf“ Seniorenberatung, Tel. 0159 044 448 39 14-17 Uhr: FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags, Tel.: 0160 65 77 041;
- **Fr 11-12 Uhr:** Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen, Tel.: 35 70 85 53

eltern kind zentrum

Moorwisch 2 · Tel. 040-832 00 541/832 00 542

- Di 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr:** Sing- und Spielkreis, einmal im Monat besucht uns die Hebamme (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind, Termine bitte im EKIZ erfragen)
- Do 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab ca. 10.30 Uhr** gehen wir in den Bewegungsraum, einmal im Monat besucht uns die Kinderkrankenschwester (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind), Mütterberatung an bestimmten Donnerstagen, bitte im EKIZ erfragen
- Fr 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr:** Kreativangebot

## AG Magistrale 2023

Die AG Magistrale bewegte im Sinne der vom Luruper Forum beschlossenen Entwicklungsziele für die Magistrale Luruper Hauptstraße auch im Jahr 2023 einiges und setzt sich darüber hinaus für eine klimafreundliche Entwicklung für den ganzen Stadtteil Lurup ein.

Im Januar 2023 wurde die Eingabe „Neue Bäume im öffentlichen Raum von Lurup pflanzen!“ im Ausschuss der Bezirksversammlung für Grün, Naturschutz und Sport sehr positiv aufgenommen und vorgeschlagen, die von Luruper Bürger\*innen benannten ca. 250 Baumstandorte mithilfe eines externen Büros auf ihre Eignung als Pflanzstandorte zu prüfen. Das Ergebnis sollte der Luruper Öffentlichkeit auf einer Ausschusssitzung in Lurup im Sommer 2023 vorgestellt werden. Im August ergab die Nachfrage von Christiane Gerth, dass die Maßnahme offensichtlich gar nicht in Arbeit ist. Inzwischen stellte sich heraus, dass zwar das Budget für die Bäume da sei, aber kein Geld dafür, die gepflanzten Bäume zu gießen und zu pflegen. Der Bezirk suche nach dem Geld für die Dauerbewirtschaftung.

Die über das Luruper Forum eingereichte Eingabe „Die Magistrale Luruper Hauptstraße als Baumallee herstellen“ wurde im Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport als Leitbild positiv zur Kenntnis genommen, jedoch sollten zunächst die Entwicklungen der verkehrstechnischen Planung abgewartet werden. Hier geht es um eines der Entwicklungsziele für die Magistrale, das wegen der zunehmenden hohen straßenbegleitenden Bebauung entlang der Luruper Hauptstraße an Bedeutung gewinnt: Für einen lebenswerten Stadtraum entlang der Magistrale werden Bäume die im Sommer für Abkühlung sorgen, den Feinstaub aufnehmen und

für ein gutes Mikroklima sorgen, dringend benötigt.

Im April trafen sich die Sprecher\*innen der AGs Magistrale und Verkehr und Mobilitätswende – die Sprechergruppe der Geschäftsführung des Luruper Forums – mit Dr. Kloth, dem Baudezernenten von Altona: Hier ging es u. a. um den Stand der Magistralenplanung, zur Einflussnahme des Bezirks auf Vorbehaltsgebiete entlang der Luruper Hauptstraße, darum wie sich Lurup zukunftsfähig aufstellen kann gegenüber den Klimaveränderungen in der Stadt (Hitzeschutz, Trockenperioden, Wassermangel und Schutz vor Hochwasser etc.) und wie eine weitere Zusammenarbeit mit dem Luruper Forum gestaltet werden könne.

Im Mai 2023 wurden im Planungsausschuss der Bezirksversammlung die geplanten Neubauten von Desy und HIE (Hamburg Invest) für den „Innovationspark“ am Vorhornweg vorgestellt. Die Höhe der Gebäude konnten wir trotz unserer Aktivitäten und Gespräche mit Politiker\*innen aus dem Bezirk und der Bürgerschaft nicht verringern, aber zumindest entsteht durch die Drehung des Desygebäudes eine zurückgesetzte Baugrenze und ein großer grüner Vorbereich zur Luruper Hauptstraße – und auch die Fassade des Gebäudes wurde verbessert. Für alle weiteren Planungen wird es eine Beteiligung von Politik und Luruper Öffentlichkeit im Rahmen eines sog. Werkstattverfahrens geben.

Im Oktober 2023 wurde auf Initiative der Geschäftsführung des Luruper Forums ein gemeinsamer dringlicher Antrag mehrerer Bezirksfraktionen zur freiwilligen Feuerwehr Lurup in die Bezirksversammlung Altona eingebracht und beschlossen mit dem Titel „sachgerechte Planung für die Freiwillige Feuerwehr Lurup vorantreiben“. Der Pachtvertrag der Feuerwehr am jetzigen Standort läuft 2030 aus und es muss dringend eine Anschlusslösung gefunden werden. Gemäß dem Antrag soll geprüft werden, ob am jetzigen für die Feuerwehr optimalen Standort ein zeitgemäßer Neubau entstehen kann, überbaut von Wohnungen.

Im November haben die Sprecher\*innen der AG Magistrale und der AG Mobilität und Verkehrswende im Planungsausschuss Stellung zu den Entwurfsvarianten für den Bebauungsplan Lurup 68 genommen (s. Bericht S. 5)

Im Dezember 2023 reichte Christiane Gerth als Sprecherin der AG Magistrale eine Stellungnahme zum neuen Bebauungsplan Lurup 66 (Bereich der „Luruper Höfe“ zwischen Rugenbarg,

Böttcherkamp und Luruper Hauptstraße bis Nr. 71) ein. Darin setzte sie sich dafür ein, weitere großkronige Bestandsbäume als erhaltenswert zu schützen, die erlaubte Bebauungshöhe auf 15 m zu begrenzen, entlang der Luruper Hauptstraße eine Alleepflanzung, begrünte Vorgärten mit Baumpflanzungen an der Grundstücksgrenze vorzugeben und auch dafür Sorge zu tragen, dass an den „Luruper Höfe“ nachträglich Fassaden und Dach begrünt werden. sat

### Mehr Sicherheit an der ALDI-Ausfahrt

Die Straßenverkehrsbehörde (StVB) hat zum Antrag der Bezirksversammlung zur Verkehrssicherheit an der Ausfahrt des Aldi-Marktes an der Luruper Hauptstraße 79 mitgeteilt, dass im Bereich der Hausnummern 73-89 jetzt unbefristet absolutes Halteverbot gelte und für die Ausfahrt zur Luruper Hauptstraße das Schild „Vorgeschriebene Fahrtrichtung rechts“ angeordnet worden sei. Die Einrichtung einer baulichen Trennung der Fahrspuren, um ein Linksabbiegen zu unterbinden, werde nicht für erforderlich gehalten. Es seien keine Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit dem Abbiegen auf den Parkplatz bzw. beim Ausfahren aus dem Parkplatz auf die Luruper Chaussee bekannt geworden. Das Polizeikommissariat 25 werde die Entwicklung weiterhin beobachten. sat



Schätzenswerte Bäume im Bereich des B-Plans Lurup 66

nischen Planung abgewartet werden. Hier geht es um eines der Entwicklungsziele für die Magistrale, das wegen der zunehmenden hohen straßenbegleitenden Bebauung entlang der Luruper Hauptstraße an Bedeutung gewinnt: Für einen lebenswerten Stadtraum entlang der Magistrale werden Bäume die im Sommer für Abkühlung sorgen, den Feinstaub aufnehmen und

### Gesprächskreis auf Deutsch – Tandempartner gesucht

Sprache lernt man am besten beim Reden! Denken Sie das auch? Dann machen Sie mit im Gesprächskreis am Dienstag nachmittag, 15-16 Uhr.

Seit einem Jahr treffen wir uns regelmäßig mit einer Gruppe Frauen aus der Ukraine in unserem Nachbarschaftstreff Herzstück, Vorhornweg 8. Die Frauen aus der Ukraine haben Deutschkurse belegt und wollen das Erlernte vertiefen. Wir besprechen Alltagsthemen miteinander und verbringen vor allem eine schöne Zeit miteinander. Gerne mit Ihnen zusammen. WICHTIG: Husten, Schnupfen & Co. haben bei uns gar keinen Zutritt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ansprechpartnerin bei der Baugenossenschaft Feier Gewerkschafter ist: Elke Ribeaucourt, Tel. 040 21 11 00-73



Das Klima-Sofa im Stadtteilkulturzentrum Lurup - hier mit einem sturmzerfetzten Regenschirm, Klimabroschüren, Tetrapacks, die auf eine Wiederverwendung warten, einem Glas klimafreundlichem Seifenpulver, einem Fahrradhelm und einem Natur-Vielfalt-Kissen - lädt ein zum Querdenken und Mitmachen für den Klimaschutz in Lurup.

## Von der Klimazentrale zum Klimacafé

Von März bis November 2023 bewohnte die Klimazentrale einen Pop-up Store in den Elbgau Passagen. Schnell folgten Vernetzungstreffen, kleine Veranstaltungen, Workshops in Schulen, KITA's und eine Vorstellung im Luruper Forum. Es ging um Klimaschutz vor Ort und zum Anfassen. Die Luruperinnen und Luruper waren eingeladen, klimafreundlich Seifenpulver herzustellen, eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen oder aus alten Kartons schöne Notizbücher machen und vieles mehr.

Die Fachkräfte der Klimazentrale haben rund um die Themen Klimaschutz und Schutz vor den Folgen der Klimaveränderung (z. B. Starkregen und Hitzewellen) neue Verbindungen von Menschen und Initiativen im Stadtteil angeregt, aus denen neue Projekte entstanden sind. Inspiriert von dieser Zusammenarbeit entwickelt das Luruper Forum ein Zukunftskonzept zum Klimaschutz vor Ort und steht im engen Austausch mit dem Klima-Team des Bezirksamtes Altona. Eine engere Zusammenarbeit mit den Zukunftsforen Blankenese und Rissen ist in die Wege geleitet.

Die Klimazentrale hat ihren Pop-up Store in den Elbgau-Passagen jetzt geschlossen, aber ihr Sofa ist Lurup geblieben und lädt jetzt im Foyer

des Stadtteilkulturzentrums am Böverstand 38 zum Verweilen, Informieren und Austausch ein. Die Mitarbeiterinnen des Stadtteilkulturzentrums schaffen dort einen Ort für Upcycling-Workshops, klimafreundliche Veranstaltungsgestaltung, Austausch, Zusammenarbeit und Aktionen für den Klimaschutz im Stadtteil. Die Klimazentrale hat wesentliche Anregungen und Ideen dafür gegeben, dass sich der Stadtteil Lurup auf den Weg zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung machen kann.



### Kultur- und Klima-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

Das Team freut sich auf Gäste im Café. Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, ruhige Ecken und Klöntische, Lesestoff und - bei Bedarf gleich nebenan - Jutta Krügers Schreibstube.



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70

kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

#### Montag

**10-12 Uhr** Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

**10.30-12 Uhr** offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

**15-18 Uhr** Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre mit Abendessen

**18-20 Uhr** Beratung mit Termin

#### Dienstag

**10-12 Uhr** „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

**14.30-16.30 Uhr** Beratung mit Termin

**15-18 Uhr** Aktiver Nachmittag für die ganze Familie

#### Mittwoch

**9-11 Uhr** Offenes Café für Mütter und Väter mit Frühstück und Beratungsmöglichkeit

**9-11 Uhr** Babycafé für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

**11-15 Uhr** Beratung (mit Termin)

**15-17.30 Uhr** Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

**16.30-18.30 Uhr** offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahren

#### Donnerstag

**10-13 Uhr** Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

**10.-11.30 Uhr** Rückbildung für Mütter ab 8. Woche nach Geburt

**14-16 Uhr** Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)

**15.30-18.30 Uhr** offenes Café mit Beratung, ab **17.30 Uhr** Abendessen

**15.30-18.30 Uhr** offener Kindertreff für Kinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre mit Abendessen

#### Freitag

**14-17.30 Uhr** Spiel und Spaß für Schulkinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre, kleiner Snack



## Poesie & Piano

Sonntag, 28.01.2024, 16 Uhr,

ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen

im Stadtteilkulturzentrum, Böverstland 38

Rezitationen: Frieder Bachteler

Am Piano: Hajo Sassenscheidt

Im Programm kommen viele Dichterinnen zu Wort, außerdem werden zwei unlängst verstorbene Dichter gewürdigt. Neben Gedichten zu aktuellen Themen bringt Frieder Bachteler noch eine ganze Reihe von poetischen „Perlen“ zu Gehör – und natürlich sind wie immer dabei die Jazz-Improvisationen von Hajo Sassenscheidt.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden für ein soziales Projekt, das bei der Veranstaltung vorgestellt wird.

## Ausstellung Flucht und Menschenrechte

Am 14.12. eröffneten die Leiter\*innen des Kunstprojekts mit Geflüchteten aus der Ukraine, Erika Bantschenko, Brigitte Thoms und Anke Schulz, die Ausstellung „Flucht und Menschenrechte“ im Stadtteilkulturzentrum Lurup am Böverstland 38. Dort ist die Ausstellung zum ersten Mal für die Öffentlichkeit noch bis zum 14. Februar 2024 zu besichtigen: Mo, Di, Do 9-17 Uhr, Mi 11-15 Uhr, Fr. 9-15 Uhr. Erika Bantschenko sagte: „Bevor wir mit der künstlerischen Arbeit

beginnen konnten, suchten und fanden wir mit den Geflüchteten nach einem Ort, an dem sie benötigte Diätkost selber kochen konnten.“ Brigitte Thoms erinnerte an die Fluchterfahrung ihrer Elterngeneration: „Die Vertriebenen hatten alles verloren, ihr Haus, ihr Vieh, ihr Land, und dort, wo sie hinkamen, waren sie nicht gewollt. Auch heute gibt es Ausländerhass in Deutschland. Zündet ein Licht an und lasst es brennen für diese Menschen.“ sat



Eröffnung der Ausstellung „Flucht und Menschenrechte“ am 14.12.2023

## Tanztee im Stadtteilhaus Lurup

Am Sonntag, 21. Januar

### Disko-Spezial

Ute Krüger und Team laden ein zu Tanz bei heißen Disko-Rhythmen. Alle Tanzfreudigen sind herzlich willkommen. Getränke und Kuchen stehen zu günstigen Preisen bereit.

**Eintritt frei · Spenden willkommen · die Veranstaltung ist barrierefrei**



Am Sonntag, 11. Februar

### Standardtänze und mehr

Ute Krüger und Team laden ein zum Tanz in beschwingt gemütlicher Runde. Alle Tanzfreudigen sind herzlich willkommen. Getränke und Kuchen stehen zu günstigen Preisen bereit.

**Eintritt frei · Spenden willkommen · die Veranstaltung ist barrierefrei**

### Neujahrsempfang des Luruper Bürgervereins

am Fr., 12. Januar 2024,  
17.00 Uhr  
Stadtteilhaus  
Lurup  
Böverstland 38



## BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·  
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16  
info@boev38.de · www.boev38.de

### TRÄGER STADTHEILHAUS LURUP

#### KITA IM STADTHEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von  
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·  
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·  
kita-im-stadtheilhaus.de



Kultur  
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



## LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33  
J.KruegerLBV@gmx.de  
www.luruper-buergerverein.de

### FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,  
Singen, Basteln und Spiele  
(Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Kontakt: Ute Krüger 832 08 33  
U.KruegerLBV@gmx.de

## Lichtwark-Forum Lurup e. V. Stadtteilkulturzentrum Lurup



### LOKALE VERNETZUNGSSTELLE PRÄVENTION LURUP/OSDORFER BORN

gefördert durch



Hamburg | Sozialbehörde

Leitung: Beate Kral, Tel. 280 55 553  
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds  
Osdorfer Born: Christine Kruse,  
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de  
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse

#### FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Kondition und Frauenpower sind unser Programm!  
Wir sind ein bunt gemischter Haufen Mütter unterschiedlichen Alters, die Spaß daran haben, Sport zu machen und sich auszupeinern. Komm gerne zum Schnuppern vorbei.  
Di 19.30-21 Uhr  
Carmen Groeneveld, Tel 0163 92 12 924

### Stadtteilkulturzentrum:

Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,  
040 280 55 553 · [info@unser-lurup.de](mailto:info@unser-lurup.de) · [www.stadtheilhaus-lurup.de](http://www.stadtheilhaus-lurup.de)

#### STADTHEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

- **Luruper Forum**  
Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jeder kann mitmachen (s. S. 12)
- **„Lurup im Blick“**  
Stadtteilzeitung  
Sabine Tengeler,  
[lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de)
- **[www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de)**  
Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

#### KULTUR- und KLIMA-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen, informieren, austauschen bei Kaffee und Kuchen, Do 14-17 Uhr

#### BÜCHER

- Verschenkebücher für Kinder und Erwachsene

#### DIE STADTHEILBÜHNE

- Theater-Werkstatt für Frauen
- Inszenierungen und Aufführungen  
Weitere Spielerinnen sind willkommen. Sabine Tengeler,  
Tel. 280 55 553

#### KINDERTANZ

Di 15-17.30 Uhr  
Kontakt und Anmeldung:  
Anna, Tel. 0176 471 444 16,  
[tanzkurs-lurup@gmail.com](mailto:tanzkurs-lurup@gmail.com)

#### MUSIK

- **Die coolen Stadtteiltrommler**  
Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägig.  
mit Karin Hechler,  
Tel. 85 100 620

#### LURUP FEIERT

vorauss. wieder 2024

#### LURUPINA

2024: 6.-8. September  
Andree Wenzel  
[info@lurupina.de](mailto:info@lurupina.de)  
und Stadtteilkulturzentrum  
Tel. 280 55 553

#### RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**  
Anträge, Briefe, Bewerbungen, Patientenverfügungen mit Jutta Krüger Do 14-16.30 Uhr

#### TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad, Elbgaustr. 110,  
Öffnungszeiten Mo-Fr 10-12 Uhr Auf keinen Fall Spenden vor die Tür stellen!

#### KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTHEIL-KULTUR-BÜRO:

Willkommen in Lurup  
[willkommen@unser-lurup.de](mailto:willkommen@unser-lurup.de)

**Das Lichtwark-Forum Lurup e. V.  
freut sich über Spenden  
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:**

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

## Geschäftsführung des Luruper Forums

nächstes Treffen: Di, 16.1.24, 18 Uhr

### Geschäftsführender Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e. V.

Karin Gotsch (Vors.),  
Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow  
(stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den  
Fraktionen der Bezirksversammlung Altona  
entsandte Geschäftsführer\*innen

Roland Ahrendt, Lars Boettger (Die Grünen Be-  
zirksfraktion), Dr. Monika Dahncke, Jasmin  
Dethlefs (Junge Generation), Beate Gartmann  
(Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christia-  
ne Gerth, Anthony Hertz, Annette Hillen, Bet-  
tina Klassen (Eltern-Kind-Zentrum, Service-  
stelle Lurup Süd-Ost), Beate Kral (Stadtteil-  
kulturzentrum Lurup), Ute Krüger (Luruper  
Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger (Schule  
Langbargheide), Andre Mergel (SPD-Bezirks-  
fraktion) Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion),  
Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-  
Schule), Claudia Stamm, Dr. Kaja Steffens  
(CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die  
Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (El-  
ternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler  
(Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Thomas  
Wibrow (Lichtwerk-Forum Lurup e. v.)

### Ansprechpartner\*innen des Luruper Forums

**Schiedskommission:** über Stadteilkulturzen-  
trum, Tel. 040 280 55 553 · **AG Lebendiges Zen-  
trum Lurup:** Sabine Tengeler, sabine.tenge-  
ler@unser-lurup.de · **AG Magistrale:** Christiane  
Gerth, Tel. 822 96 207 · **AG Verkehr und Mobili-  
tätswende:** Sabine Tengeler und Thomas Wi-  
brow, mobilitaetswende@unser-lurup.de ·  
**Senior\*innen:** Ute Krüger, senioren@unser-lu-  
rup.de, Brigitte Reise (Seniorenbeauftragte), sen.  
del@unser-lurup.de · **Flüsseviertel; Schulen:**  
Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 · **Ge-  
sundheit:** Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel.  
280 55 553 · **Stadteilkultur:** Beate Kral, Tel. 280  
55 553 · **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33  
85 95 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-  
Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** Barbara  
Meyer-Ohlendorf, NABU-Gruppe West, 82 95 77  
· **Öffentlichkeitsarbeit:** Beate Kral · Sabine Ten-  
geler, forum@unser-lurup.de · **Wirtschaft und  
Stadtteilentwicklung:** Lars Boettger 0172 412 23  
23 · **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

**Impressum:** Lurup im Blick wird gefördert durch



Bezirksamt  
Altona



Hamburg, Deine Perlen.  
integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwerk-  
Forum Lurup e. V.** mit freundlicher Unterstützung des  
Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadteilkulturzentrum  
Böverstland 38 · 22547 Hamburg  
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)  
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und  
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums  
Redaktion: Sabine Tengeler (sat) Jutta Krüger (jk),  
Maren Schamp-Wiebe (MSW),  
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler  
Fotos, wenn nicht anders angegeben: die Autor\*innen  
· Auflage: 2.500

**Redaktionsschluss für die  
Februar-Ausgabe 2024: 26. Januar 2024**

## Lurup im Blick gerne elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert  
bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick  
mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im  
Stadteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder  
unter [lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de).

Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung gerne  
im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach  
eine Mail an: [lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de)

## Wir arbeiten zusammen für Lurup



### Stadteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Ein-  
richtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in  
der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteil-  
beirats Luruper Forum, zum Stadteilkulturzentrum  
Lurup und zur Lokalen Vernetzungsstelle Gesundheits-  
förderung. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung  
für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadt-  
teilhaus Lurup, Böverstland 38  
Tel. 040 280 55 553 · [stadteilkultur@unser-lurup.de](mailto:stadteilkultur@unser-lurup.de)



### Stadteilkulturbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Ge-  
bietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen  
rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förder-  
programm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)  
Luruper Hauptstraße 176  
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr  
Tel. 040 43 13 933-22 (Isabel Maier)  
oder 040 43 13 933-33 (Ludger Schmitz)  
[Lurup.info@steg-hamburg.de](mailto:Lurup.info@steg-hamburg.de) · [www.lurup.info.de](http://www.lurup.info.de)



## Mittwoch, 31. Januar 2024

### Emmaus-Kirchengemeinde, Kleiberweg 115

Buslinien 184, 186 u. 384 Weistrizstraße 9 Min.,  
21 Jevestedter Straße 5 Min.

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden\*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadteilkultur-Büro im Stadteilkulturzentrum Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, [forum@unser-lurup.de](mailto:forum@unser-lurup.de)

\* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- **Anderthalb Jahre Integriertes Entwicklungskonzept für das RISE-Gebiet Lurup: Bilanz, Information, Mitwirkung und Verbesserung**
- Anträge an die Verfügungsfonds (s. S. 4)

\*\*\*

Snacks und Getränke gegen Spende

\*\*\*